



GEMEINDEBRIEF

für Fischerhude und Quelkhorn

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
KIRCHENGEMEINDE FISCHERHUDE

Oktober 2025

46. Jahrgang / Ausgabe 427



Foto: Lotz

ANDACHT

Jesus Christus spricht:

„Das Reich Gottes ist mitten unter euch.“

(Lukas 17,21, Monatsspruch Oktober 2025))

Frisch ist es jetzt, wenn ich morgens mit dem Hund meine Runde drehe, die Kinder mit dem Rad zur Schule fahren. Unter meinen Füßen rascheln die Blätter und auf dem Boden liegen Kastanien. Glatt und glänzend, als hätte jemand sie poliert. Auf dem Nachhauseweg sammeln die Kinder sie ein und basteln Tiere und andere Dinge daraus. Ein kleiner Schatz in der Hosentasche. Erwachsene sehen eher achtlos an ihnen vorbei. So unscheinbar, so alltäglich – und doch sind sie so wunderbar glatt und schön. Ein Handschmeichler, in dem die Möglichkeit eines ganzen Baumes steckt. Ich bleibe stehen, hebe eine auf und denke: So fühlt sich das Reich Gottes an. Es ist nicht laut und spektakulär, sondern leise und nah. Wer mit offenen Augen geht, der entdeckt es.

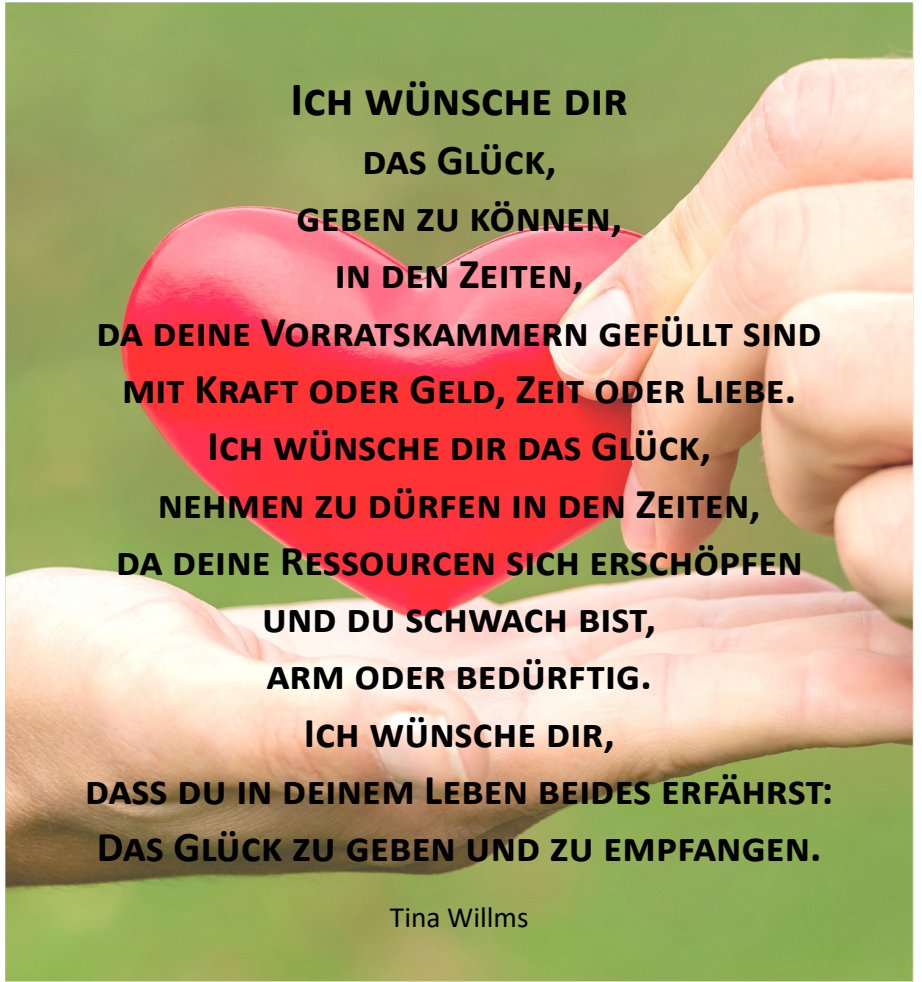
Wenn Jesus vom Reich Gottes spricht, dann meint er kein Land mit Grenzen und Hauptstadt, keine glänzende Zukunftsvision, die erst irgendwann in weiter Ferne beginnt. Er spricht von einer Wirklichkeit, die schon jetzt da ist, mitten in unserem Leben gegenwärtig. Manchmal ahnen wir sie, manchmal stolpern wir fast darüber, manchmal übersehen wir sie auch.

Das Reich Gottes ist dort, wo Menschen in Frieden zusammenkommen. Dort, wo jemand nicht fragt: „Was bringt mir das?“, sondern: „Was braucht mein Gegenüber?“ Es ist da, wenn einer einem anderen zuhört, wenn ein Streit beigelegt wird, wenn jemand etwas teilt, das er eigentlich selbst gut brauchen könnte. Es zeigt sich, wo Gemeinschaft wächst, wo Vertrauen möglich ist, wo Hoffnung über die Angst hinausweist.

Manchmal merke ich es bei einer Tasse Kaffee mit einer Freundin, wenn ein Gespräch mich wärmt und aufrichtet. Manchmal beim Abendmahl, wenn Brot gebrochen und geteilt wird und wir alle spüren: Wir gehören zusammen. Manchmal bei einem Besuch am Krankenbett, wenn ein müdes Lächeln aufleuchtet, weil jemand nicht vergessen wurde.

Im Oktober, wenn die Bäume ihre Früchte fallen lassen, erinnert mich die Kastanie daran: Das Reich Gottes liegt mitten auf meinem Weg. Ich kann es aufheben, in die Hand nehmen, mich daran freuen – und vielleicht einen Anfang wagen. Ein Stück Liebe, ein kleines Zeichen des Friedens, eine ausgestreckte Hand. So wächst Gottes Reich. Unspektakulär, leise – und mitten unter uns. Schauen Sie hin!

Ihre Pastorin Silke Kuhlmann



**ICH WÜNSCHE DIR
DAS GLÜCK,
GEBEN ZU KÖNNEN,
IN DEN ZEITEN,
DA DEINE VORRATSKAMMERN GEFÜLLT SIND
MIT KRAFT ODER GELD, ZEIT ODER LIEBE.
ICH WÜNSCHE DIR DAS GLÜCK,
NEHMEN ZU DÜRFEN IN DEN ZEITEN,
DA DEINE RESSOURCEN SICH ERSCHÖPFEN
UND DU SCHWACH BIST,
ARM ODER BEDÜRFTIG.
ICH WÜNSCHE DIR,
DASS DU IN DEINEM LEBEN BEIDES ERFÄHRST:
DAS GLÜCK ZU GEBEN UND ZU EMPFANGEN.**

Tina Willms

NEUES AUS DEM KINDERGARTEN

Rückblick auf den Start nach den Sommerferien

Nach den Sommerferien ist unsere Kita wieder mit Leben, Lachen und neugierigen Augen gestartet. Der Beginn des neuen Kita Jahres ist immer eine besondere Zeit. Die alten Kinder kehren zurück in den Kitaalltag, aber es starten auch neue Kinder, die den Kitaalltag noch gar nicht kennen. Diese Zeit ist ein spannender Abschnitt für Eltern, Kinder und auch für uns als Team.

In den vergangenen Wochen haben wir uns viel mit den Eingewöhnungen der neuen Kinder beschäftigt. Mit viel Geduld, liebevoller Begleitung und einem offenen Ohr haben wir die neuen Kinder Schritt für Schritt an den Kitaalltag herangeführt. Es war schön zu sehen, wie aus anfänglicher Zurückhaltung nach und nach Vertrauen und Freude wurde. Man muss auch sagen, dass jedes Kind sein eigenes Tempo hat. Das eine Kind gewöhnt sich schneller ein und andere brauchen ein bisschen länger Zeit.

Die „alten Kinder“ haben sich nach den Ferien schnell und gut wieder eingelebt. Viele Kinder haben sich gefreut ihre Freunde wiederzusehen. Die Kinder haben stolz von den Ferienerlebnissen erzählt. In den ersten Wochen haben wir viel Wert darauf gelegt, ein Gefühl von Gemeinschaft und Sicherheit zu stärken, z.B. durch gemeinsames Singen, Spiele, erste Ausflü-



ge in die Natur und kleine Projekte zum gegenseitigen Kennenlernen. Jetzt ist der Kita-Alltag wieder eingelebt. Wir freuen uns auf ein lebendiges Kita-Jahr mit vielen schönen Erlebnissen, Festen und Entwicklungsschritten.

Außerdem freuen wir uns noch auf die Kinder, die noch den Start im Kindergarten oder Krippe vor sich haben.

Zum Schluss möchten wir uns noch besonders bei den Baldi's bedanken, die wir vor den Ferien verabschiedet haben. Sie haben mit ihren Eltern ein schönes Staudenbeet vor Spielhausen angelegt. Diese Stauden blühen wunderschön!

Herzliche Grüße! Das Kita-Team



KÜSTER*INNEN GESUCHT

Würdest du sonntags gern hin und wieder zum Gottesdienst gehen, aber dir fehlt der „Stups“? Besuchst du gern die verschiedenen Konzerte, die in der Liebfrauenkirche stattfinden? Und macht es dir Freude, einen Raum herzurichten?

Nach einem Jahr der Mitarbeit wenden sich zwei unserer ehrenamtlichen Küsterinnen anderen Aufgaben zu – wir danken Waltraut Lindemann und Nicola Goldenberg sehr für ihren Einsatz, ihre Umsicht und Mithilfe!!! Aber dadurch schrumpft unser Team auf vier Personen (Wilma Viebrock, Wilma Struß, Martina Banehr, Gerhard Meyer). Wir suchen Menschen, die ca. einen Gottesdienst oder ein Konzert im Monat begleiten, d.h. vorher da sind, nach dem Rechten sehen, den Raum vorbereiten und hinterher aufräumen. Wir sprechen die Termine vierteljährlich ab, auch für die Trauungen ist eine Begleitung eine Entlastung für Pastor*in und Musiker*in.

Auch über Interesse „zur Probe“ freuen wir uns sehr!

Bitte im Büro oder bei Silke Kuhlmann melden.



DAS WAR UNSER SOMMER 2025

Ehrlich gesagt, war er viel zu schnell vorbei, der Sommer 2025! Aber das ist gefühlt wahrscheinlich immer so...

Umso schöner, wenn man nochmal auf alle Aktionen und Veranstaltungen zurückblicken und sich darüber freuen kann!

Was war also los bei der Evangelischen Jugend in der Region Nord?

Da gab es zunächst mal die Spiele – Treffs, die ja schon seit einiger Zeit im



Gemeindehaus Ottersberg stattfinden.

Zur Auswahl gibt's immer eine Menge neuerer Spiele, Spiele des Jahres, Brett- oder andere Aktions-Spiele, oder einfach das, wozu die Teilnehmenden Lust haben!

Auf alle Fälle immer

mit jeder Menge Spaß und guter Verpflegung... Weitere Termine sind gerne zu erfragen oder werden auch in den Gemeindebriefen veröffentlicht.

Zum ersten Mal in der Region ist in diesem Jahr ein Trainee – Kurs gestartet. Dort kommen Jugendliche nach ihrer Konfirmation zusammen, die gerne als Teamende aktiv werden wollen. Hier haben sie die Chance, viel Input zu bekommen

und sich auszuprobieren. Die Trainees treffen sich jetzt regelmäßig bis zum Ende des Jahres, immer im Gemeindehaus Oyten.

Mit einem schönen Anlauf ist das zarte



Pflänzchen „Jugendgruppe“ im Sommer ins Leben gerufen worden. Jugendliche, die Lust haben, sich ohne Zwang zu treffen, miteinander etwas

zu unternehmen, ins Gespräch zu kommen über Gott und die Welt und – ganz wichtig – einfach auch nur Gemeinschaft zu erleben, sind hier herzlich eingeladen, dabei zu sein. Man muss nicht Teamer*in sein, um hier dabei zu sein (kann es aber natürlich gerne...) Ein Besuch im „Luther – Escape“ in Etelsen hat schon stattgefunden, und bei schönstem Sommerwetter konnten wir auch schon Würstchen vom Grill genießen. Die nächsten Termine werden im Moment noch „nach Vereinbarung“ abgemacht, können aber jederzeit bei mir erfragt werden. Herzlich willkommen!



Für Jugendteamende aus dem gesamten Kirchenkreis, die Lust auf ein bisschen „Sommerfreizeit-Feeling“ mit Liedern zur Gitarre und Stockbrot am Lagerfeuer hatten, fand die kirchenkreisweite Aktion „Teamgeist“ an einem lauen Sommerabend in Posthausen statt. Hier gab es auch die Möglichkeit, Teamenden aus anderen Regionen zu begegnen und sich gegenseitig zu erzählen, wie es so „bei uns“ in der jeweiligen Region läuft. Diese Möglichkeit wurde gut wahrgenommen und somit der „Blick über den Tellerrand“ gewagt! Das war sehr spannend!

Zu guter Letzt war auch das Team der regionalen Konfitour 2025 schon unterwegs. Ende August fand das Mitarbeitenden-Seminar, auf dem die Mitarbeitenden viel Input unter dem Motto „Wie gestalte ich eine Freizeit?“ bekommen haben. Es waren intensive und tolle Tage in einer zunehmend guten Gemeinschaft. Nun bereiten alle zuhause die Programmpunkte für den Herbst fertig vor und freuen sich auf fünf Tage mit den aktuellen Konfis auf der regionalen Konfitour in Damme!

Weitere Infos zu Veranstaltungen und Aktionen der Ev. Jugend finden sich immer unter www.kreisjugenddienst.de oder können bei mir, Regionaldia- konin Kerstin Laschat, erfragt werden.

Text und Fotos Kerstin Laschat.

MOTORRADGOTTESDIENST IM SACHSENHAIN

„Spurhalten oder U-Turn?“

Am 24. August 2025 war es wieder soweit: Zum vierten Mal fand im Sachsenhain der Motorradgottesdienst des Kirchenkreises Verden statt. Und in diesem Jahr war die Freude besonders groß: Rund 120 Bikerinnen und Biker machten sich auf den Weg – so viele wie noch nie! Schon die Sternfahrt von sieben Startpunkten aus brachte eine besondere Stimmung, bevor alle Maschinen schließlich am Evangelischen Jugendhof eintrafen.

Unter dem Motto „Spurhalten oder U-Turn?“ feierten wir einen lebendigen Gottesdienst unter freiem Himmel. Superintendent Fulko Steinhausen erinnerte in seiner Predigt daran, dass Jesus uns immer wieder dazu einlädt, die Perspektive zu wechseln: „Kehrt um und glaubt an das Evangelium! Guckt auf euer Leben nicht nur in 2D, sondern mit der 3D-Brille des Glaubens.“ Diese gute Botschaft, dass wir alle von Gott geliebt sind und uns auf seine Führung verlassen dürfen, war der Kern der Predigt. Ein ganz besonderer Moment war die Taufe eines Teilnehmers, der sich im letzten Jahr beim MoGo zu diesem Schritt entschieden hatte. Im Kreis seiner Familie und der ganzen Motorradgemeinschaft wurde seine Taufe zu einem sichtbaren Zeichen für den „U-Turn“, den Gott in unserem Leben schenkt. Doch nicht nur die Predigt und die Taufe machten den MoGo zu einem unvergesslichen Erlebnis – auch die Gemeinschaft. Viele freuten sich über Begegnungen und Gespräche beim anschließenden Grillen und auf der gemeinsamen Ausfahrt. Ein Teilnehmer, der eigens aus Hannover angereist war, sagte: „Der MoGo ist ein tolles Erlebnis, das ich jedes Jahr mitmache – ein fester Bestandteil meines Kalenders.“



Superintendent Fulko Steinhausen erinnerte in seiner Predigt daran, dass Jesus uns immer wieder dazu einlädt, die Perspektive zu wechseln: „Kehrt um und glaubt an das Evangelium! Guckt auf euer Leben nicht nur in 2D, sondern mit der 3D-Brille des Glaubens.“ Diese gute Botschaft, dass wir alle von Gott geliebt sind und uns auf seine Führung verlassen dürfen, war der Kern der Predigt. Ein ganz besonderer Moment war die Taufe eines Teilnehmers, der sich im letzten Jahr beim MoGo zu diesem Schritt entschieden hatte. Im Kreis seiner Familie und der ganzen Motorradgemeinschaft wurde seine Taufe zu einem sichtbaren Zeichen für den „U-Turn“, den Gott in unserem Leben schenkt. Doch nicht nur die Predigt und die Taufe machten den MoGo zu einem unvergesslichen Erlebnis – auch die Gemeinschaft. Viele freuten sich über Begegnungen und Gespräche beim anschließenden Grillen und auf der gemeinsamen Ausfahrt. Ein Teilnehmer, der eigens aus Hannover angereist war, sagte: „Der MoGo ist ein tolles Erlebnis, das ich jedes Jahr mitmache – ein fester Bestandteil meines Kalenders.“



So war dieser Motorradgottesdienst ein Fest des Glaubens, der Freude und der Gemeinschaft – mit röhrenden Motoren, offenem Himmel und Gottes spürbarem Segen mitten im Sachsenhain.



SCHON MAL NOTIEREN!

Am Sonntag, dem **2. November**, um **17 Uhr** laden vier Chöre aus dem Kirchenkreis Verden zu einem besonderen Chorkonzert in die St.-Laurentius-Kirche Achim ein. Unter dem Titel „**Until We Meet Again**“ treffen sich die Chöre, um gemeinsam zu singen und die Freude an der Musik mit dem Publikum zu teilen.



ÖFFNUNGSZEITEN PFARRBÜRO:

Dienstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Kirchstraße 11a, 28870 Fischerhude

Tel.: 04293 / 352, E-Mail: kg.fischerhude@evlka.de

SANIERUNG „ALTE SCHULE“

Die „Alte Schule“, heute das Zuhause für unseren Kindergarten und für die Zwergenstube, ist in die Jahre gekommen. Die Auflagen zum Brandschutz müssen erfüllt werden, die Außenwände sind nur schwach gedämmt, und der Kindergarten braucht mehr Fläche, weil die Nachfrage groß ist und bleibt.

Gleich zu Beginn der Diskussionen war klar: Wir wollen das Gebäude erhalten. Es ist ortsbildprägend, es hat eine lange Vergangenheit, und viele Menschen aus dem Dorf und der Gemeinde verbinden damit ihre Erinnerungen an die Schul- und Kindergartenzeit.



Also arbeiten wir seit über einem Jahr daran, gemeinsam mit allen Beteiligten eine gute Lösung für unser Gebäude zu finden. Es ging um Konzepte und um die Finanzierung. Jetzt steht die Planung:

Der Kindergarten nutzt das Erdgeschoss, und dort sollen zusätzliche Räume für Differenzierung und Einzelbetreuung entstehen.

Das Dachgeschoss wird umgebaut: dort ist der Verbleib Zwergenstube geplant, sie braucht und bekommt einen zweiten Fluchtweg. Aus den Räumen der Gemeinde (Saal, Büro), die bisher nicht mehr genutzt wurden, entstehen zwei Wohnungen. Auch vor einigen Jahren gab es bereits Woh-

nungen im Dachgeschoss, diese entstehen jetzt wieder neu, wenn auch an andere Stelle.

Das Gebäude wird wärmegeklämt und auf den aktuellen Stand des Brandschutzes gebracht. Die Treppe im Kern des Gebäudes entfällt.

Der Flecken Ottersberg übernimmt anteilig die Kosten für den Kindergarten, wir als Kirchengemeinde übernehmen die anderen Umfänge.

Wir haben lange über Möglichkeiten der Finanzierung diskutiert. Am Ende haben wir uns zum Verkauf des Organistenhauses entschieden. Die lang-jährigen Mieter bleiben natürlich im Hause wohnen. Damit ist das Haus für die Eigennutzung nicht interessant, wohl aber als solide Immobilienanlage. Ein Wertgutachten ist erstellt, und die prognostizierten Erlöse werden die Renovierungskosten für die „Alte Schule“ decken.

Wer sich weiter informieren möchte: Die nächste Sitzung des Kirchenvorstandes findet am Mittwoch, dem 5. November 2025, im Alten Pastorenhaus statt. Der erste Punkt auf der Agenda behandelt das Projekt „Sanierung Alte Schule“, Beginn ist 19.00 Uhr und Gäste sind hierzu herzlich willkommen.



MUSIK LIEGT IN DER LUFT

Mit diesem Gemeindebrief erhalten Sie den „Kirchgeldbrief“; wir wünschen uns, dass er Ihre Aufmerksamkeit findet und zu einer Spende motiviert! Denn: Was wäre unser Gemeindeleben ohne die Musik???!!! Daher freuen wir uns sehr über Spenden an

Name/Empfänger: Kirchenkreisverband

IBAN: DE90 2915 2670 0010 0325 00

Bank: KSK Verden

Verwendungszweck: FKB-661-13110 KG Fischerhude Kirchgeld

Der Kirchenkreisverband Osterholz-Scharmbeck-Rotenburg-Verden ist die Verwaltungsstelle für die Kirchengemeinde Fischerhude, in der Ihre Spende zugeordnet wird.

Ihr Kirchenvorstand



KONFIS – NEUER JAHRGANG

Am 17. August haben wir sie in einem Gottesdienst feierlich begrüßt: die 19 Konfirmandinnen und Konfirmanden des neuen Jahrgangs. In den kommenden eineinhalb Jahren lernen sie, was es heißt, Christ zu sein und zu werden, um dann am Ende bei der Konfirmation zu versprechen, es auch zu bleiben.

Sie nehmen viel dafür auf sich: wöchentlichen Unterricht, das Auswendiglernen vieler Texte, Engagement in und für die Gemeinde. Natürlich singen und spielen wir miteinander, diskutieren, probieren uns aus, fahren weg.

In den letzten Wochen haben sie sich mit der Kirche und dem Gottesdienstablauf vertraut gemacht, sich als Gruppe kennengelernt, und wir haben über Gott diskutiert (von der ersten Stunde an!).

In der nächsten Zeit werden sie den Küster*innen sonntags zur Hand gehen und im neuen Jahr in Projekten Einblicke in die Gemeinde und Kontakt zu Mitgliedern bekommen.

Ich freue mich auf schöne gemeinsame Erfahrungen, denn ich habe sie gefragt: sie kommen gern und sind neugierig auf das, was wir erleben werden. Die Gründe für ihr Kommen sind vielfältig: Die Konfirmation oder Taufe, die Suche nach Gott, dem eigenen Platz in der Welt, Wissbegierde nach Glauben und Jesus, die Gemeinschaft mit anderen, die guten Erfahrungen anderer. Der finanzielle Anreiz spielt gar keine Rolle. Zum ersten Mal so deutlich! Denn es kommt ihnen auf Inhalte an und darauf, ernst genommen zu werden auf dem Weg zur eigenen Identität. Alles in unterschiedlicher Gewichtung und alles mit seiner Berechtigung.

Und im Vergleich mit den „alten Hasen“, den Hauptkonfis, merke ich deutliche Unterschiede und freue mich an beiden Gruppen gleichermaßen, die das alte Pastorenhaus oder die Kirche mit Lebendigkeit füllen.

Sie gehören dazu. Das zeigen sie.

Hoffentlich wachsen wir zusammen. Mit allen, die zu unserer Gemeinde gehören, sie wünschen es sich. Los gehts.

Silke Kuhlmann



MUSIKALISCHER GOTTESDIENST

Am **Sonntag, dem 5. Oktober 2025**, begrüßen wir vier Musikerinnen und Musiker in unserem Gottesdienst – der musikalische Gottesdienst wird diesmal von dem Ensemble **Mare Novum** begleitet und gestaltet.

Das Ensemble wurde von Studierenden der Hochschule für Künste Bremen gegründet, die aus Italien und Brasilien stammen.

Es spielen Agueda Marcia Gambe, Nei Bittars Laute und Raphael Noronha Barockcello. Als Sopranstimme vervollständigt Rebecca Bottari das Quartett. Es erklingt Musik des frühen Barocks.

Durch die besondere Besetzung entsteht dabei ein flexibler Umgang mit den Begleitungen, der den Stücken eine persönliche Note verleiht.



Hoffentlich können wir auch zwei Gäste aus unserem Partnerkirchenkreis Shiyane begrüßen, Nonkanyisi Majola aus Ekuthokozeni und Sithembakuye Mdlalose aus Nquthu, noch haben sie kein Visum bekommen!



EIN ORT DES SEGENS

Es gibt Orte, die einem einfach guttun. Orte, an denen unser Glaube lebendigen Raum hat. Wo Menschen füreinander beten – still oder laut. Wo ein Segen spürbar wird, in Begegnung und Miteinander.

So ein Ort ist das Missionarische Zentrum in Hanstedt.

Seit Jahrzehnten kommen Menschen zu uns – ganz unterschiedlich, mit ihren je eigenen Fragen, Sorgen und Hoffnungen. Jugendliche, die Orientierung suchen. Junge Erwachsene, die sich auf den Weg ins Leben machen. Gästegruppen, die Gemeinschaft erleben. Was sie bei uns finden, ist oft schwer in Worte zu fassen – und doch tief wirkungsvoll: Gottes Trost. Bestärkung. Segen.

Das, was unser Haus so besonders macht, geschieht nicht von selbst. Es lebt von Gott und von Menschen, die mittragen, mitbeten, begleiten.

Unsere Diakonenstelle ist dabei ein Herzstück. Noch bis Ende Februar 2026 ist Diakon Andreas Tuttas unser Tagungshausleiter, gestaltet Andachten, hat die administrative Seite des Hauses im Blick, bietet Themeneinheiten an – Er ist für unsere Gäste, für unsere Hausgemeinde und für unsere Mitarbeitenden da. Durch seine Arbeit wird das Missionarische Zentrum zu dem, was es sein will: ein Ort, an dem Gottes Nähe erfahrbar wird.



Damit das auch in Zukunft möglich bleibt, bitten wir Sie herzlich um Ihre Unterstützung. Zum kommenden Jahr werden wir die Diakonenstelle neu besetzen und ihre Finanzierung wird ausschließlich durch Spenden getragen. Jeder Beitrag hilft, damit Hanstedt ein Ort des Segens bleiben kann.

- Mit 500 Euro bauen Sie der Diakonenstelle eine Brücke in die Zukunft!
- Mit 200 Euro unterstützen Sie die Begleitung unserer Hausgemeinde!
- Mit 100 Euro sorgen Sie für Leben unter unserem Giebel!

Vielen Dank für alles, was Sie bereits mitgetragen haben – im Gebet, mit Ihrer Spende und Ihrer Treue!

Ihre Linda Schmols (2.Vorsitzende des FMD e.V.)

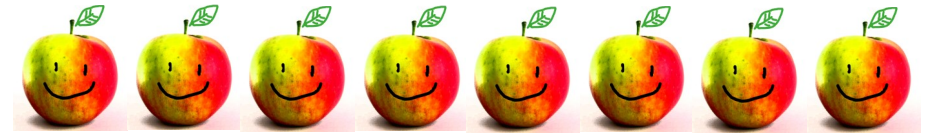
P.S.: Ein Ort des Segens braucht Menschen, die ihn mittragen. Mit Ihrer Unterstützung liegt das Herz unserer Arbeit – das geistliche Begleiten, das Beten, der Segen – in guten Händen. Wir danken Ihnen für jeden Beitrag, der hilft, diesen Ort auch in Zukunft mit Leben und Segen zu füllen.

Spendenkonto: Freundeskreis Missionarische Dienste e.V.

Sparkasse UelzenLüchow-Dannenberg

DE27258501100004000055

NOLADE21UEL



HINWEIS KRIPPENSPIELPROBEN

Es singt und klingt mittwochnachmittags (noch) im APH: über 30 Kinder proben für das Kinderkrippenspielspiel, unsere musikalische Weihnachtsgeschichte mit Engelchor und Sologesang und vielen schönen Kostümen. Wer zwischen 6 und 11 Jahren alt ist und Spaß am Singen hat kann gern mitmachen. Aufführung ist Heiligabend um 15.00 Uhr in der Fischerhuder Kirche. Sascha Kayser und ich freuen uns über alle, die mitmachen möchten!

Proben: mittwochs von 15.30 - 17.00 Uhr, in den Ferien fällt der Chor aus.

Generalprobe am Montag, dem 22.12. um 15.00 Uhr.



AUSBILDUNG ZUM LEKTORENDIENST

Kurs im Sprengel Stade 2026

Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zur selbstständigen Leitung von Gottesdiensten in Ihrer Kirchengemeinde. Das Predigen geschieht dabei auf der Grundlage von angeeigneten Lesepredigten.

Formale Voraussetzungen für die Teilnahme am Lektorenkurs:

- Mitgliedschaft in der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers
- grundsätzlich die Wählbarkeit für den Kirchenvorstand
- die Entsendung durch den Kirchenvorstand im Einvernehmen mit dem Pfarramt Ihrer Kirchengemeinde durch einen Kirchenvorstandsbeschluss

Wichtig ist darüber hinaus, dass Sie bereit sind, in Eigenverantwortung Gottesdienste vorzubereiten und durchzuführen. Die Voraussetzung dafür ist, dass Sie sicher sind im Umgang mit der deutschen Sprache in Wort und Schrift. Sie brauchen eine E-Mail-Adresse, damit wir Sie informieren können. Das Arbeiten mit einem Computer ist von großem Vorteil.

Für den Bildungsanteil wird pro Person ein Kostenbeitrag in Höhe von 550,00 € für den Kurs erhoben. Die Rechnung für den Bildungsanteil geht nach Kursende an Ihre Kirchengemeinde. Die Erstattung der Fahrkosten können Sie bei Ihrer Kirchengemeinde beantragen. Alle übrigen Kosten, die durch die Durchführung eines Lektorenkurses entstehen, übernimmt der Landeskirchliche Lektoren- und Prädikantendienst.

Ort: Evangelisches Bildungszentrum Bad Bederkesa

Termine: (jeweils Freitag, 15.00 Uhr, bis Sonntag, 13.00 Uhr):

- Teil 1: 16.-18.01.2026 »Der Gottesdienst: Geschichte, Elemente und liturgische Übungen«
- Teil 2: 20.-22.02.2026 »Vertiefung einzelner Elemente des Gottesdienstes und Einführung in das liturgische Singen«
- Teil 3: 13.-15.03.2026 »Erschließung eines Predigttextes, Aneignung von Lesepredigten, liturgisches Handeln«
- Teil 4: 08.-10.05.2026 »Predigtvortrag und Rahmenbedingungen des Lektorendienstes«
- Teil 5: 04.-06.09.2026 »Predigtvortrag und Vertiefung« 2

Die An- und Abreisezeiten und die Teilnahme an allen Wochenenden sind verbindlich. Bitte stellen Sie im Vorfeld sicher, dass Sie an allen Kursmodulen teilnehmen können.

Anmeldeverfahren:

Bis zum **15. Oktober 2025** müssen die Anmeldeunterlagen für den Kurs bei mir eingegangen sein. Sie bekommen von mir per E-Mail eine Bestätigung. Rechtzeitig vor Kursbeginn erhalten Sie alle weiteren Informationen.

Seit dem 1. Mai 2024 finden alle unsere Veranstaltungen unter Maßgabe des Schutzkonzeptes zur Prävention sexualisierter Gewalt statt: <https://www.lektoren-predikanten.de/service/Schutzkonzept>. Hinweise oder Rückmeldungen dazu nimmt das Referent:innen-Team – auch vertraulich – entgegen. Wir setzen voraus, dass alle unsere Teilnehmer:innen mit der Anreise zum Kurs diesem Schutzkonzept zur Prävention zustimmen.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit. Falls Sie Fragen haben, rufen Sie uns gerne an oder schreiben Sie uns eine E-Mail. Johanna.schroeder@evlka.de - 0178 541 2301

Johanna Schröder

Pastorin für die Arbeit mit Lektoren und Lektorinnen im Sprengel Stade



HILFSMITTEL FÜR DIE UKRAINE

Rollstühle, Rollatoren, Geh-Hilfen u. ä. werden dringend in der Ukraine benötigt, ebenso Werkzeug für Fahrzeuge an der Front. Vielleicht haben Sie Zuhause diese Dinge ungenutzt und können und möchten sie nun an die „Stiftung Solidarität Ukraine Bremen“ geben? Das wäre sehr schön!

Dann rufen Sie Barbara Hartz-Bentrop unter **0171-26 21 746** an.

Die Abholung wird dann mit Ihnen vereinbart. **Danke im Voraus!**



WIR BETREUEN KINDER

von 6 Monaten bis 3 Jahre
zwischen 7.30 Uhr und 14.00 Uhr
in der Kirchstraße 13 in Fischerhude.

MELANIE UND DIANA

Telefon: Melanie: 0172/5294525

Diana: 0151/72305778



www.zwergenstube-fischerhude.com

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN OKTOBER 2025

Mittwoch, 1. Oktober
15.30 — 17.00 Uhr
Probe zum Kinder-Krippen-Singspiel
im Alten Pastorenhaus, s. Seite 15.

Wochenspruch:

Christus Jesus hat dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium.

2. Timotheus 1,10

Sonntag, 5. Oktober - 16. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr
Musikalischer Gottesdienst mit Abendmahl,
Pastorin Silke Kuhlmann, s. Seite 13.

Samstag, 11. Oktober
10.00 - 12.00 Uhr
11.00 Uhr
Bibelkids
Backen im Steinofen

Wochenspruch:

Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.

1. Johannes 5,4c

Sonntag, 12. Oktober - 17. Sonntag nach Trinitatis
Taufgottesdienst mit Pastorin Silke Kuhlmann

Mittwoch, 15. Oktober
14.30 Uhr
Frauengesprächskreis im Alten Pastorenhaus

Wochenspruch:

***Dies Gebot haben wir von ihm,
dass, wer Gott liebt, dass der auch seinen Bruder liebe.***

1. Johannes 4,21

Sonntag, 19. Oktober - 18. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr
Gottesdienst mit Pastorin Silke Kuhlmann

STILLE-MEDITATION

an jedem zweiten und letzten Sonntag des Monats von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr.

Kontakt: Christian Beneker: 04293/ 78 68 24 oder 0170/ 40 55 135

oder christian.beneker@t-online.de

Mittwoch 22. Oktober
15.30—17.00 Uhr
Probe zum Kinder-Krippen-Singspiel
im Alten Pastorenhaus, s. Seite 15.

Samstag 25. Oktober
Nadelspielereien
15.00 - 18.00 Uhr

25./26. Oktober
Ende der Sommerzeit -
Uhren umstellen!



Wochenspruch:

Heile du mich, Herr, so werde ich heil; hilf du mir, so ist mir geholfen.

Jeremia 17,14

19. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst
mit Prädikantin Ulrike Hoffmann, Oyten

Mittwoch 29. Oktober
16.00 - 17.30 Uhr
Probe zum Kinder-Krippen-Singspiel
im Alten Pastorenhaus, s. Seite 15

Losung zum Reformationstag
***Einen andern Grund kann niemand legen
als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.***

1. Korinther 3, 11

Freitag - Reformationstag 31. Oktober
18.00 Uhr
Regionaler Gottesdienst in Ottersberg

**ERQUICKT MICH MIT TRAUBENKUCHEN,
LABT MICH MIT ÄPFELN;
DENN ICH BIN KRANK VOR LIEBE.**

Hoheslied 2,5

WIR GRATULIEREN HERZLICH ZUM GEBURTSTAG



**AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
WERDEN GEBURTSTAGE,
EHEJUBILÄEN UND AMTSHANDLUNGEN
NICHT VERÖFFENTLICHT.**

**Wenn Sie einen Besuch von unserer Pastorin
Frau Silke Kuhlmann wünschen, setzen Sie sich
mit ihr in Verbindung, Tel.: 0162 9090428.
Sie kommt gerne!**

**AM ANFANG
SAMENKÖRNER IN DIE ERDE GELEGT
UND MIT IHNEN DIE FRAGE,
OB ETWAS WERDEN WIRD.**

**AM ENDE
DER BLICK AUF DIE FRÜCHTE:
ÄPFEL UND BIRNEN, BLÜTEN UND BROT.
ICH WÜNSCHE DIR,
DASS DIR WIEDER UND WIEDER
DAS WUNDER NAHE KOMMT
UND DICH ÜBERWÄLTIGT
MIT FARBEN UND DUFT.**

Tina Willms



Herausgeber: Kirchenvorstand Fischerhude,
Redaktion: Evemarie Köpke, Tel.: 04293/203, E-Mail: evemarie@koepke.name
Anke Brüning, Maike Stelljes, E-Mail: gb-fischerhude@t-online.de
Anzeigenschluss ist der 10. eines jeden Monats; Druck: Gemeindebriefdruckerei

31. OKTOBER - REFORMATIONSTAG

Martin Luther wurde am 10. November 1483 in Eisleben geboren. Als zweites von neun Kindern eines Mineneigners und Ratsherrn wuchs er in bescheidenem Wohlstand auf. 1505 trat er dem Orden der Augustiner-Eremiten in Erfurt bei. Er wurde zum Priester geweiht und studierte Theologie. Seinen Dokortitel erwarb er 1512 in Wittenberg, wo er bis zu seinem Tod als Theologieprofessor wirkte.

Seit 1515 vertrieb der Dominikanermönch Johannes Tetzel den sogenannten Petersablass. Mit den Einnahmen sollte die Fertigstellung des Petersdomes in Rom finanziert werden. Als Seelsorger sowie akademischer Lehrer fühlte sich Luther zum Handeln verpflichtet und begann, die Predigten und Geschäftspraktiken Tetzels zu kritisieren. Am **31. Oktober 1517** veröffentlichte er seine berühmten **95 Thesen** wider den Missbrauch des Ablasses. Der Tag symbolisiert bis heute den Beginn der Reformation.

Neben den Reformen im Kirchen-, Schul- und Sozialwesen gilt die Bibelübersetzung als Hauptwerk des deutschen Reformators.

Michael Achhammer



LUTHER UND DAS APFELBÄUMCHEN

Viele Legenden ranken sich um Martin Luther und die Bäume. Er liebte sie und erfreute sich an ihnen, so sah er im frischen Grün der ausschlagenden Bäume im Frühling ein Sinnbild für die Auferstehung der Toten.

In den Bäumen soll er die göttliche Gnade im irdischen Leben gesehen haben. „**Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen**“, soll Martin Luther einst gesagt haben.

Dieser Satz lässt sich ihm aber nicht belegbar nachweisen. Wahrscheinlich wurde dieser Spruch dem Reformator in der schwierigen, zwischen Verzweiflung und Hoffnung schwankenden Situation nach dem Zweiten Weltkrieg in den Mund gelegt, vermutet Volkmars Joestel, Autor des Buches „Legenden um Martin Luther und andere Geschichten aus Wittenberg“.

Markus Bechthold.

Kirchliche Einrichtungen

Pfarramt: Frau Pastorin Silke Kuhlmann, Tel. 04293/352, E-Mail: Silke.Kuhlmann@evlka.de

Pfarrbüro: Frau Sarah Meyer, Kirchstraße 13a, Tel. 04293/352,

dienstags 9.00–11.00 Uhr, freitags 9.00–11.00 Uhr,

E-Mail: kg.fischerhude@evlka.de

Kirchenvorstand: Joachim Betker - Vorsitzender, Marc Amtenbrink, Petra Baeger,

Anna Katharina Büsing, Matthias Gieschen, Ferdinand Kallhardt,

Catharina Lüllmann, Nicole Siemers.

Gemeinde-Beirat: Inge Knoop, Elke Kallhardt, Elke Lopp, Ulrike Twelmeyer.

Organistinnen: Ute Janßen-Vogt, Tel. 04293/789983

Sabrina Obenlüneschloss, Tel. 04202/888748

Kindergarten: Leiterin Nina Busch, Tel. 04293/789242, Sprechzeit dienstags 8.00-12.00 Uhr

Zwergenstube: Kirchstraße 13, Tel. 0151/72305778 oder 0172/5294525

Diakoniestation Ottersberg-Oyten: Büro Oyten Tel. 04207/4246, Fax 04207/7106;

Ottersberg 04205/396423; Pflgerufbereitschaft 7.00-22.00 Uhr Tel. 0173/6072510

Dorfhelferinnenstation: Einsatzleitung Martina Wüllmers,

Tel.: 0176 19124115, E-Mail: niedersachsen-mitte@dorfhelferin-nds.de

Diakonisches Werk: Kirchenkreissozialarbeiterin Heike Walter,

Hinter der Mauer 32, 27283 Verden, Tel. 04231/800430, Fax 04231/935629,

E-Mail dw.verden@evlka.de, Termine nach telefonischer Vereinbarung

Evangelische Jugend Region Nord im Kirchenkreis Verden: Kerstin Laschat,

Regionaldiakonin, Grüne Straße 18, 28870 Ottersberg

Telefon Büro: 04205/319090, mobil: 0160/1532127

E-Mail: Kerstin.Laschat@evlka.de, <http://kreisjugenddienst.de>

Kontaktstelle für Selbsthilfe: Heike Hansmann, Hinter der Mauer 32, 27283 Verden

Telefon 04231/937974, Telefax 04231/935629,

E-Mail selbsthilfe.verden@evlka.de, Termine nach tel. Vereinbarung

Telefonseelsorge: Tel. 0800/1110111 (rund um die Uhr besetzt)

Sorgentelefon für landwirtschaftl. Familien montags 8.00 - 13.00 Uhr, Tel. 04245/11101

Suchtberatungsstelle im Landkreis Verden Achim, Feldstr.2, Tel. 04202/8798

Folgende Gruppen treffen sich in unserer Gemeinde

Posaunenchor: dienstags, 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr, Christian Junghans, Tel.: 04293/1334

Gitarrengruppe: mittwochs, 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr, in Otterstedt,

Elma Ringmann, Tel.: 04293/786834

Gospelchor „Living Voices“: mittwochs 20.00 Uhr, Elke Kallhardt, Tel.: 04293/7399

Frauengesprächskreis monatl. Treffen siehe Terminübersicht

Kleiner Chor Fischerhude: montags 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr,

Peter Henninger, Tel.: 04292/40163

Stille Meditation an jedem 2. und am letzten Sonntag des Monats von 18.30 Uhr bis

19.30 Uhr in der Kirche, Christian Beneker, Tel.: 04293/786824

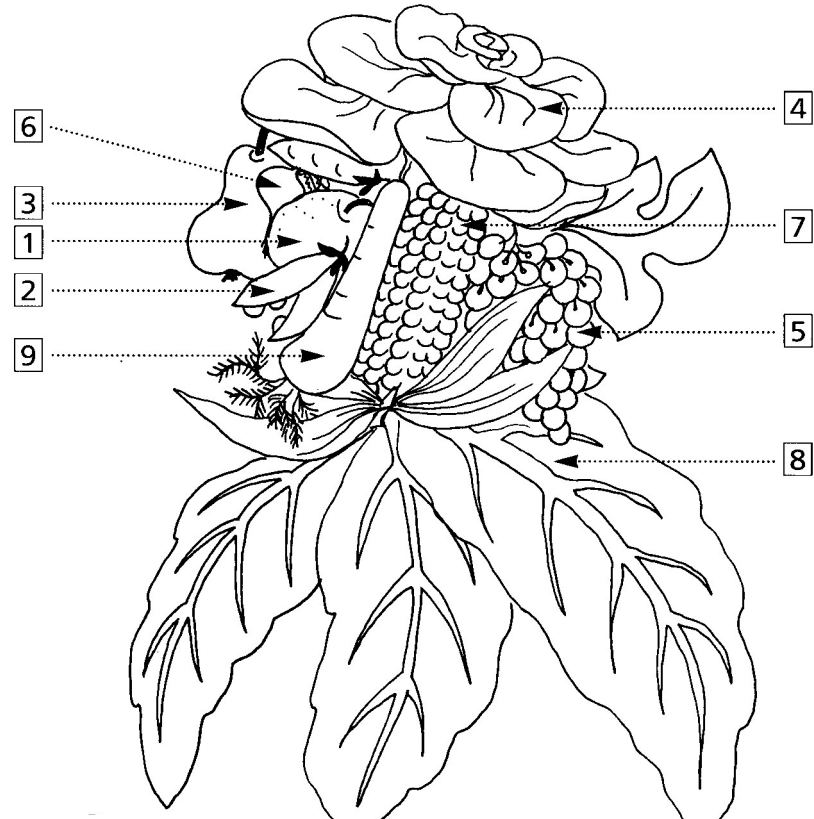
Besuchsdienst-AG: Treffen siehe Veranstaltungskalender; Ilse Berlemann, Tel.: 04293/699

Anonyme Alkoholiker: freitags 19.00 Uhr für Interessierte, Kontakttelefon 0421/454585

Konfirmanden-Unterricht: dienstags und donnerstags von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr

KINDERSEITE

KRAUT- UND RÜBEN-RÄTSEL



Lösung: Apfel, Erbse, Birne, Salat, Trauben,
Radieschen, Mais, Mangold, Karotte -
ERNSTEDANK

1		P		○		2	E	○	B			3			R	○	E
4		A	L		○	5	T		A		B	○					
6	R		○		E	S				N	7		○	I			
8	M		○	G			D	9	○	A			T	T			

Tragt die Namen der Früchte in die Kästen. Ein paar Buchstaben stehen schon drin, damit es nicht zu schwer ist. Die Buchstaben in den Kreisen ergeben das Lösungswort.

Eure *Evemarie Köpke*